

Antrag Ge-20
AK Tierschutz**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme**Haltungsvorschriften für Mastkaninchen verbessern**

1 Die Haltungsvorschriften für Mastka-
2 ninchen in Abschnitt 6 der Tierschutz-
3 Nutztierhaltungsverordnung sollen grundlegend
4 verbessert werden.

5

6 Begründung

7 Allein in Deutschland werden jedes Jahr über 20
8 Millionen Kaninchen konsumiert, berichtet die UN-
9 Organisation Food and Agriculture. Bisher gibt es
10 für sog. Mastkaninchen keinerlei Handlungsbedin-
11 gungen. Sie leben in Verhältnissen wie bis vor kur-
12 zem die Käfighühner in den Legebatterien. Jedem
13 von ihnen stehen nur 700 cm zu, kaum mehr als
14 ein DIN-A4-Blatt, ohne Tageslicht, ohne Frischluft.
15 Auch bei kleinen Kaninchenzüchtern ergeht es ih-
16 nen meist nicht besser.

17 Kaninchen sind von Natur aus für weiche Unter-
18 gründe geschaffen; sie leben im Freien auf wei-
19 chem Grund und Boden. Kaninchenmast in Draht-
20 käfigen ist Tierquälerei und verstößt gegen das Tier-
21 schutzgesetz § 1; denn es werden ihnen hier achtlos
22 Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt.

23 Die Drahtgitterböden schneiden tief in die emp-
24 findlichen Pfoten der Tiere ein. Diese Fehlhaltung
25 führt zu schlimmen Verletzungen mit unbehandel-
26 ten Entzündungen. Sie haben abgebissene Ohren,
27 eitrige Augen, blutige Pfoten und kahle Stellen. Ih-
28 re Lebenserwartung: drei bis vier Monate, falls sie
29 bis zur Schlachtung durchhalten. Aufgrund des nicht
30 artgerechten Mastfutters entstehen Durchfall und
31 Entzündungen der Schleimhäute.

32 Damit die Tiere die Qualen der Mast möglichst über-
33 stehen, ist der Einsatz von Medikamenten üblich wie
34 in allen Massentierhaltungen; künstliche Lichtquel-
35 len sorgen für einen verlängerten Tagesablauf - ei-
36 ne Sterbequote von bis zu 50 % wird von Mästern in
37 Kauf genommen. Dieser rechtsfreie Raum ist unver-
38 züglich zu beenden.

39 Auf Produkten mit schönen Bildern wird den Ver-
40 brauchern eine Idylle auf der grünen Wiese vorge-
41 gaukelt und eine heile Welt suggeriert.

42 Mit dem Tierschutzgesetz, nunmehr über 20 Jahre
43 im Grundgesetz verankert, ist diese brutale, unwür-
44 dige Haltung nicht vereinbar – ebenfalls nicht mit

Adressat:

SPD-Bundestagsfraktion

45 den heutigen Wertevorstellungen für Mensch und
46 Tier.
47 TSchG § 1 : Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Ver-
48 antwortung des Menschen für das Tier als Mitge-
49 schöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schüt-
50 zen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen
51 Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.
52 TSchG § 2, § 2a Anforderungen an die Haltung
53 Foto- und Filmdokumente über die industrielle Kä-
54 figmast sind bei den großen deutschen Tierschutz-
55 verbänden einzusehen.